

Maintal Beteiligungs GmbH

Maintal Beteiligungs GmbH, Klosterhofstr. 4-6, 63477 Maintal



Maintal Beteiligungs GmbH

Maintal Beteiligungs GmbH
Maintalbad
Herr Allmannsdörfer
Edmund-Seng-Straße 19
63477 Maintal

Telefon 0 61 81 – 945 868 0
Telefax 0 61 81 – 945 868 10
verwaltung.bad@maintal.de
www.maintalbad.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: 10.9

Datum: 03.09.2020

Betrieb des Hallenbades (Maintalbad) unter den Bedingungen einer Pandemie Stand: 31.08.2020

Adresse: Edmund-Seng-Straße, 63477 Maintal
Telefon 06181 9458680

Betreiber: Maintal Beteiligungs GmbH, Klosterhofstraße 4-6, 63477 Maintal

Ansprechpartner: Herr Roland Allmannsdörfer (Betriebsleitung)

Kontaktdaten: Telefon 06181 945868-18, E-Mail verwaltung.bad@maintal.de

Webseite: www.maintalbad.de

Quelle: DGfdB Fachbericht, Pandemieplan Bäder, Version 3.0
02.Juni 2020, Arbeitskreis Organisation

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Maintal Beteiligungs GmbH
Sitz: Klosterhofstraße 4-6 ·
63477 Maintal
☎ 06181 / 400 - 0

Geschäftsführung:
Frank Krause,
Thilo Trumpfheller
Aufsichtsrat:
Vorsitzende : Monika Böttcher- 2 -

Bankverbindung:
Sparkasse Hanau
IBAN Nummer: DE73 5065 0023 0000 1153 37
BIC: HELADEF1HAN
BLZ: 506 500 23 Kto.-Nr.: 115 337

USt.-ID-Nr.: DE 113525371
Holding St.-Nr. 044 225 24228
Amtsgericht Hanau HRB 2856

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Beschreibung des Maintalbades (Hallenbad)..... | 3 |
| 2. Betrieb des Hallenbades unter den Bedingungen einer Pandemie | 4 |
| 2.1 Allgemeines | 4 |
| 2.2 Lüftungsanlagen Maßnahmen..... | 5 |
| 2.2.1 Eingangs-, Umkleide-, und Sanitärbereich | 5 |
| 2.2.2 Schwimmhalle, Ruhe- und Kinderbereich inkl. Badehosenbistro | 5 |
| 2.3 Hygienemaßnahmen | 6 |
| 2.3.1 Kasse, Ein- und Ausgangsbereich | 6 |
| 2.3.2 Umkleide und Spinde | 7 |
| 2.3.3 Toiletten | 7 |
| 2.3.4 Duschen | 7 |
| 2.3.5 Schwimmhalle/Beckenumgang | 7 |
| 2.3.6 Schwimmbecken..... | 7 |
| 2.3.7 Nichtschwimmerbecken..... | 7 |
| 2.3.7 Kinderplanschbecken | 8 |
| 2.3.8 Ruhebereich | 8 |
| 2.3.9 Badehosenbistro..... | 8 |
| 2.3.10 Verhaltensregeln für Badbesucher..... | 8 |
| 2.3.11 Verhaltensregeln des Personals | 8 |
| 2.3.12 Reinigungsmethoden | 8 |
| 3. Begrenzung der Besucherzahl | 9 |
| 4. Schul- und Vereinsbetrieb, inkl. gewerbliche Anbieter..... | 9 |
| 4.1 Schulschwimmen..... | 9 |
| 4.2 Vereinsschwimmen | 10 |
| 4.3 gewerbliche Anbieter | 10 |
| Impressum | 11 |

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

1. Beschreibung des Maintalbades (Hallenbad)

Das Maintalbad ist ein Kombi Bad mit Hallen- und Freibad. Das Hallen- bzw. Freibad kann jeweils alleine betrieben werden. Daher bezieht sich die weitere Ausarbeitung nur auf den Bereich des Hallenbades.

Das Hallenbad ist aufgebaut wie ein typisches Sportschwimmbad aus den 70er Jahren. In der Schwimmhalle befindet sich ein Nichtschwimmerbecken mit den Maßen 10 x 12,5m (125m²) über die lange Seite ist ein durchgehender Einstieg als Übungstreppe vorhanden. Die Wassertiefe nach der Treppe bis zur tiefsten Stelle beträgt 0,92 – 1,30m. Als Attraktionen sind zwei Bodensprudler und vier Massagedüsen vorhanden.

Das Schwimmerbecken mit 5 Bahnen befindet sich in der gleichen Halle und ist 25 x 12,5m (312,5m²) groß. Die Wassertiefe beträgt 1,46 – 1,90 m. Als Zugänge befinden sich 3 Leitern und eine Edelstahltreppe mit einer Breite von 0,68m im Becken. Der Beckenumgang hat eine durchschnittliche Breite von 2,5m um beide Becken in der Schwimmhalle, diese sind mit Sitzmöglichkeiten (Kunststoffstühle mit Armlehne) ausgestattet. Von der Schwimmhalle kommt man in folgende Bereiche:

- Ruhebereich mit Kunststoffliegen
- Kinderbereich mit eigenem Planschbecken
- Badehosenbistro
- Auf die Terrasse vom Freibad

Der separierte Kinderbereich beinhaltet ein Planschbecken mit einer Wasserfläche von 22m² und einer Wassertiefe von 0,30 – 0,50m. Als Attraktionen sind im Becken eine Wasserrutsche und zwei Brunnenkaskaden verbaut. Außerhalb des Planschbeckens gibt es noch einen Wasserigel mit Auffangbecken. Die Wasseraufbereitungsanlage ist für alle Wasserspiele und das Beckenwasser im Kinderbereich zuständig. Im Badehosenbistro ist es möglich vom Gastronomen oder auch selbst mitgebrachte Snacks und Getränke zu verzehren. Der Zugang zur Terrasse des Freibades ist nur bei geschlossenem Freibad möglich. Dort bietet sich die Möglichkeit auf eine begrenzte Anzahl von Tischen mit Stühlen. Zum Hallenbad gelangt man vom Parkplatz in das Gebäude zum Eingangsbereich mit Kasse. Es ist eine personalbesetzte Kasse und ein Kassensautomat vorhanden. Nach dem Ticketkauf gelangt man über eine Treppe oder Personenaufzug in den ersten Stock. Dort befindet sich der Eingang mit Drehkreuzanlage zu den Umkleiden des Hallenbades, zu den Besuchertoiletten und zur Gaststätte.

Der Umkleidebereich ist aufgeteilt, in jeweils eine Sammelumkleide für Damen und Herren, Einzelumkleiden, eine Behinderten- und eine Familienumkleide. Die anschließenden Duschen und Toiletten sind geschlechtsspezifisch getrennt und zusätzlich eine Behindertendusche und -toilette. Der Durchgang zur Schwimmhalle erfolgt entweder über die Vorreinigung oder über die Duschen, bzw. Behindertendusche.

Lüftung

Das Hallenbad wird durch 3 Lüftungsanlagen mit Frischluft versorgt. Diese sind aus dem Jahr 1988.

Eingangs, Umkleide- und Sanitärbereich:

Eine Anlage versorgt den Eingangs-, Umkleide- und Sanitärbereich. Diese läuft mit 100% Außenluftanteil über eine Wärmerückgewinnung und Heizregister. Die RLT-Anlage hat 3 Betriebsmodi (Aus, Stufe 1-Standard-, Stufe 2 -höherer Luftaustausch-). Während des Badebetriebes läuft die Anlage auf der Stufe 1. In der Ruhezeit ist die Lüftungsanlage ausgeschaltet. Der Eingangsbereich hat Lufteinlässe im EG (Kassenbereich) und Luftabsaugung im OG (Drehkreuz/Wartebereich). Die Umkleide hat Lufteinlässe über die ganze Decke verteilt und eine Absaugung im Bereich der Zwischendecke. Die Sanitärräume (Duschen und Toiletten) haben nur Luftabsaugungen.

Schwimmhalle, Ruhe-, Kinderbereich und Badehosenbistro:

Diese Lüftung besteht aus zwei Anlagen die den gleichen Raum versorgen. Diese sind für Schwimmhallen typisch als Fort-, Umluft und Entfeuchtung vorgesehen. Die Bereiche

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutz/erklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

werden mit ca. 80% Umluft betrieben. Die Luft hat eine Solltemperatur von 32°C bei einer Luftfeuchtigkeit von 55%. Die Frischluft wird über Luftfilter der Stufe F7 (Standard ist M5) gereinigt. Die Umluft hat keine Luftreinigung über Filter. Die Entfeuchtung der Hallenluft erfolgt über Kompressoren (gleiches Prinzip wie bei einer Klimaanlage bei gleichzeitiger Abgabe der Warmluft in die Zuluft), wenn die Außenluft es zulässt, wird auch über die Außenluft (dann 100% Außenluftanteil) entfeuchtet. Die Luftführung erfolgt über Einströmung an den Fensterfronten auf Fliesenboden Niveau an den Stirnseiten der Schwimmhalle, des Ruhe- und Kinderbereiches. Die Absaugung der verbrauchten Luft erfolgt zentrale an der Decke (gegenüberliegende Seite der Einströmung). Das Badehosenbistro wird mit Überströmung der Schwimmhallenluft und Absaugung im Raum belüftet. Betriebsmodi (Aus, Automatik nach Luftfeuchte und Lufttemperatur).

2. Betrieb des Hallenbades unter den Bedingungen einer Pandemie

2.1 Allgemeines

Hier werden die getroffenen Maßnahmen beschrieben, die für den Badebetrieb zum Tragen kommen. Dies betrifft die festgelegten Obergrenzen der Badegäste, die zur Verfügung stehende Zeit zum Schwimmen sowie alle Maßnahmen zur Vermeidung von weiteren Ansteckungen.

Ansteckungsfreiheit kann der Badbetreiber während des Aufenthalts im Bad nicht garantieren. Jeder Badegast hat sich auf die in einem Badebetrieb unter Pandemiebedingungen typischen Gefahren durch gesteigerte Vorsicht einzustellen. Dazu gehört auch die Einhaltung der Abstandsregelungen während des Badebesuchs. Diese sind im Laufe einer Pandemie bereits in anderen Lebensbereichen eingeübt und können von den Badegästen auch während ihres Aufenthalts im Hallenbad erwartet werden. Das Verhalten der Badegäste wird durch die Aufsicht beobachtet und bei Bedarf wird eingeschritten. Eine lückenlose Überwachung ist aber nicht möglich, hier sind der Verkehrssicherungspflicht des Betreibers Grenzen gesetzt.

Im Wasser ist die Ansteckungsgefahr nach jetzigem Kenntnisstand nicht möglich, da durch die große Verdünnung im Wasser und das Chlor keine Gefahr besteht.

Es liegen bisher keinerlei Studien oder Erkenntnisse vor, dass Klima- und Lüftungsanlagen die Virenausbreitung beschleunigen oder nicht. Im Zuge der vielfältigen und umfangreichen Berichterstattung zum Thema SARS-CoV-2/Covid-19 jedoch bleibt es nicht aus, dass nun auch die Lüftungs- und Klimaanlage, bspw. in Flugzeugen, in Zügen, auf Schiffen oder in Nichtwohngebäuden mit hohen Menschenansammlungen, unter Verdacht geraten, als Infektionsüberträger für das Coronavirus zu fungieren.

Insbesondere durch die Vorfälle in der Fleischfabrik Tönnies im Kreis Gütersloh im Juni ist die Rolle von Lüftungsanlagen noch einmal ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Deren Rolle ist in der Diskussion umstritten. So weist z.B. der VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V. in seiner aktuellen Stellungnahme vom 2. Juli darauf hin, dass die Sorge, raumlüfttechnische Anlagen seien „Virenschleudern“, im Allgemeinen nicht gerechtfertigt sei (<https://www.vdi.de/news/detail/viren-aus-der-luft-filtern>). Andere Stimmen behaupten das Gegenteil.

Aus den Erkenntnissen des Freibadbetriebes wurde das Konzept für das Hallenbad entwickelt.

Diesem Konzept liegen weitestgehend die Ausarbeitungen der VKU-Hessen Projektgruppe „Bäder“ zugrunde. Die Abweichungen ergeben sich aus der vom Land Hessen am

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

15.06.2020 und 02.07.2020 erlassenen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung.

2.2 Lüftungsanlagen Maßnahmen

Die Lüftung steht unter einem besonderen Augenmerk, wie schon beschrieben wurde. Am besten wäre es natürlich, wenn alle Lüftungsanlagen mit 100% Außenluftanteil betrieben würden. Dies würde die Lüftungsanlagen des Maintalbades vor eine noch nicht voraussehbare Herausforderung stellen. Dabei steht nicht nur die Lüftungsanlage unter Last, sondern auch die Heizungsanlage. Durch einen 100% Außenluftanteil würde der Wärmeverbrauch bei gleichbleibenden Temperaturen in der Schwimmhalle von 32°C und Warmbadetagen mit 30°C Wassertemperatur die Heizungsanlage überlasten. Dieser immens hohe Wärmeverbrauch kann nicht durch die Heizungsanlage zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin kann es passieren, dass durch die 100% Außenluftanteil die Luftfeuchtigkeit im Winter unter 30% fällt und dies sich auf die Personen im Bad dahingehend auswirkt, dass die Schleimhäute austrocknen und sie anfälliger für Bakterien und Viren werden.

Daher muss sehr feinfühlig überlegt werden, in wieweit der Wärmeverlust reduziert werden kann. Dies könnte z.B. durch Streichen des Warmbadetages und generelle Reduzierung der Wassertemperatur umgesetzt werden. Die Auswirkungen auf die Besucherzahlen ist nicht einschätzbar.

Schon bei einer geringen Temperaturreduzierung wird erfahrungsgemäß die Nutzung des Kinderplanschbeckens deutlich zurückgehen. Dadurch wird der Betrieb des Kinderplanschbeckens grundsätzlich in Frage gestellt.

2.2.1 Eingangs-, Umkleide-, und Sanitärbereich

Die Lüftungsanlage wird während der Bade- und Betriebszeit auf der Stufe 2 (höchste Luftaustausch-Stufe) geschaltet. In der Ruhezeit läuft die Anlage auf Stufe 1 (Standard). Da im Sanitärbereich (Duschen und Toiletten inkl. Behindertendusche) nur Luftabsaugungen vorhanden sind und die Luft aus dem Umkleidebereich überströmt, ist eine Maskenpflicht im kompletten Umkleidebereich durchzusetzen.

Die Berechnung für die Luftaustauschrate beträgt in diesen Bereichen

Leistung Lüftungsanlage: Stufe 2 = 7400 m³/h /Stufe 1 = 5800 m³/h

| Bereich | Zuluft [m ³ /h] | Fläche [m ²] | Höhe (gemittelt) [m] | Volumen [m ³] | Luftwechsel zahl [1/h] | Dauer Luft austausch [min] |
|-----------------|----------------------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|----------------------------|
| Umkleide | 5000 | 300 | 2,40 | 717 | 5,68 | 10,5 |
| Sanitär-bereich | | 68 | 2,40 | 163 | | |
| Foyer EG | 2400 | 95 | 2,40 | 228 | 4,49 | 13,5 |
| Foyer OG | | 128 | 2,40 | 306 | | |
| | | | | | | |
| | | | Gesamtvolumen: | 1414 | 5,23 | 11,5 |

2.2.2 Schwimmhalle, Ruhe- und Kinderbereich inkl. Badehosenbistro

Die beiden Lüftungsanlagen werden in der Bade- und Betriebszeit auf Fortluftbetrieb eingestellt und mit 100% Frischluftanteil betrieben. In der Ruhezeit des Bades wird der Umluftbetrieb geschaltet um Wärmeenergie zu sparen. Wie erwähnt, wird dadurch der

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutz/erklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Wärmeverbrauch extrem ansteigen und mit hoher Wahrscheinlichkeit die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage übersteigen.

Die Berechnung für die Luftaustauschrate beträgt in diesen Bereichen

Leistung Lüftungsanlage (2 Anlagen á 21.000 m³/h): 42.000 m³/h

| Bereich | Fläche [m ²] | Höhe (gemittelt) [m] | Volumen [m ³] |
|----------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|
| Schwimmbereich | 900 | 4,50 | 4050 |
| Kinderbecken | 165 | 3,50 | 578 |
| Ruhebereich | 136 | 3,00 | 408 |
| | | | |
| | | Gesamtvolumen: | 5036 |

Somit ergibt sich für die Schwimmhalle folgende Luftwechselzahl:

42.000 m³/h : 5036 m³ entspricht einer Luftwechselzahl von circa 8,3 1/h. Die Luft wird somit rechnerisch alle 7,2 Minuten ausgetauscht.

Aus Fachberichten ist zu entnehmen, dass durch einen 5-fachen Luftwechsel die mit Viren belasteten Aerosolen nach ca. 12 Minuten aus der Schwimmhalle abgeführt werden. Die Lüftungsanlage der Schwimmhalle wird immer mit 100% Außenluftanteil betrieben, lediglich die Luftmenge wird an die Nutzungsgegebenheiten angepasst und mit einer Luftwechselzahl von mindestens 5 betrieben.

2.3 Hygienemaßnahmen

2.3.1 Kasse, Ein- und Ausgangsbereich

Vor dem Eingang kommen Kunden Stopper mit dem Hinweis auf Einlass nur mit Onlineticket mit QR-Code zum Einsatz.

Grundsätzlich soll in dem Umkleidebereich ein Mund- und Nasenschutz (MNS) getragen werden.

Der Personenaufzug darf nur mit 1 Person, oder von einem Haushalt benutzt werden. Stühle und Tische sind auf ein Minimum zu reduzieren, dass immer ein Abstand von 1,5m eingehalten werden kann.

Im Eingangsbereich des Hallenbades findet lediglich eine Zugangskontrolle der zuvor erworbenen Eintrittskarten statt. Der Erwerb von Eintrittskarten an der Kasse ist nicht möglich. Ein Verkauf von Punktekarten (Mehrfachkarten) soll über den Kassensautomaten möglich sein. Dies kann mit Bargeld oder EC-Karte erworben werden. Ein Bargeldkontakt über Personal bleibt weiterhin ausgeschlossen. Der Kassensautomat wird nach jeder Nutzung durch unser Personal desinfiziert. Eine Reservierung für Punktekarten-Inhaber kann telefonisch im Bad zu den veröffentlichten Zeiten durchgeführt werden. Dies soll aber nur als letzte Möglichkeit Anwendung finden. Eine Online-Registrierung ist weiterhin von der Person selbst durchzuführen, oder durchführen zu lassen.

Nähere Erläuterungen werden unter „3. Begrenzung der Besucherzahl“ getätigt.

Vor dem Zugangsbereich werden entsprechende Markierungen auf dem Boden angebracht, damit die Abstandsregel von mindestens 1,50 m eingehalten werden.

In der Eingangsberiech wird ein Desinfektionsspender für die Händedesinfektion installiert und mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen.

Besucher, die erkennbare Krankheitssymptome aufweisen, dürfen das Bad nicht betreten. Der Zugang zum Hallenbad wird so gestaltet, dass die Badegäste so wenig wie möglich Kontaktflächen anfassen müssen.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

2.3.2 Umkleide und Spinde

Grundsätzlich soll in dem Umkleidebereich ein Mund- und Nasenschutz (MNS) getragen werden.

Es werden für den öffentlichen Badebetrieb nur die Einzel-, Familien- und die Behinderten-Umkleide zur Nutzung geöffnet. Die Sammelumkleiden sind nur für die Schulen und Vereine vorbehalten. Die Spinde stehen alle zur Verfügung. Da die Spinde nicht alle gleichzeitig benutzt werden, kann der Sicherheitsabstand eingehalten werden. Mehrere Hinweisschilder weisen auf die Einhaltung des Abstandes hin.

Die Sammelumkleiden haben jeweils eine 25 m² große Bewegungsfläche.

2.3.3 Toiletten

Grundsätzlich soll in dem Umkleidebereich ein Mund- und Nasenschutz (MNS) getragen werden.

Die Toiletten (3 Stück) sind alle geöffnet, es wird auf die Abstandregel hingewiesen. An den Waschbecken im Vorraum ist ein Seifenspender vorhanden. Die Händetrocknung erfolgt über ein Stoffhandtuchspendersystem der Fa. CWS.

Die Kontaktflächen werden in kurzen Intervallen mit einem fettlösenden Reiniger abgewischt. Alle vier Stunden erfolgt eine Desinfektion der Toilettenbereiche.

Grundsätzlich wird täglich die Hauptreinigung aller gefliesten Bereiche in den Toiletten im Wechsel mit einem alkalischen und sauren Reinigungsmittel durchgeführt.

2.3.4 Duschen

Die Duschen sind geöffnet. Es werden aber nur die Duschen mit einer Duschkabine zur Nutzung freigegeben. Die Duschen ohne Trennwände sind dann als Ausweichbereich um den Abstand zu halten verfügbar.

Die Kontaktflächen werden in kurzen Intervallen mit einem fettlösenden Reiniger abgewischt. Alle Stunde werden die Duschen allflächig mit Wasser abgespritzt.

Die tägliche Hauptreinigung aller gefliesten Bereiche in den Duschen wird im Wechsel mit einem alkalischen und sauren Reinigungsmittel durchgeführt.

Die Duschanlage besitzt eine automatische Hygienespülung, die nach 24 Stunden Nichtbenutzung eine Spülung von 10 Sekunden auslöst. Es werden auch die nicht zur Nutzung freigegebenen Duschen gespült.

2.3.5 Schwimmhalle/Beckenumgang

Die Regale und Ablagen stehen den Badegästen für ihre Badetücher und Duschsachen zur Verfügung. Diese werden regelmäßig desinfiziert.

Es werden am Beckenumgang keine Stühle zur Verfügung gestellt. Für Elternaufsicht werden Stühle in geringer Zahl bereitgestellt.

2.3.6 Schwimmbecken

Das Schwimmerbecken mit 312.5 m² Wasserfläche wird mit 10 m² pro Badegast ausgelastet. Das bedeutet, dass **max. 31 Personen** das Becken zeitgleich benutzen können.

Die fünf Schwimmbahnen werden unterteilt in

- | | |
|------------|--|
| Bahn 1 + 2 | ruhiges nicht sportliches Schwimmen/Baden |
| Bahn 3 + 4 | Schwimmerautobahn für sportliches Dauerschwimmen |
| Bahn 5 | Kraulschwimmbahn / Kursbahn (vermietete Zeiten) |

2.3.7 Nichtschwimmerbecken

Das Nichtschwimmerbecken wird aufgrund des geringeren Flächenbedarfs von Nichtschwimmern für 125 m² Wasserfläche mit 5 m² pro Badegast ausgelastet. Das bedeutet, dass **max. 25 Personen** das Becken zeitgleich benutzen können. Die vier am Beckenrand angeordneten Massagedüsen liegen 1,8 m auseinander und können daher alle gemeinsam genutzt werden. Die zwei Bodenauslässe der Bodensprudler liegen über 2 m

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

auseinander und dürfen jeweils nur alleine benutzt werden. Für Schwimmkurse von gewerblichen kann das Nichtschwimmbecken in der Mitte geteilt werden.
Bei **geteilten Becken reduziert** sich die **max.** Anzahl im öffentlichen Teil auf **12 Badegäste**.

2.3.7 Kinderplanschbecken

Das Kinderplanschbecken mit 22 m² Wasserfläche wird mit 4 m² pro Badegast ausgelastet. Das bedeutet, dass **max. 5 Personen** das Becken zeitgleich benutzen können. Aufgrund der geringen Auslastungsmöglichkeit wird das Höchstalter auf 3 Jahre reduziert. Die Attraktionen sind in Betrieb. Die Wasseraufsichtskräfte sind angehalten eine Unterschreitung des Mindestabstandes mit persönlicher Ansprache zu regeln.

2.3.8 Ruhebereich

Im Ruhebereich werden keine Liegen aufgestellt.

2.3.9 Badehosenbistro

Der Bereich bleibt geschlossen.

2.3.10 Verhaltensregeln für Badbesucher

Die Badbesucher werden über Plakate mit Piktogrammen darauf hingewiesen, wie sie sich im Hallenbad zu verhalten haben. Dazu werden wir überwiegend die Piktogramme von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen (DGfdB) nutzen.

2.3.11 Verhaltensregeln des Personals

Das Personal trägt eine Mitverantwortung, Ansteckungen, ob außerhalb des Bades oder innerhalb des Personalstamms, zu vermeiden. Hierzu wird das Personal durch die Betriebsführung entsprechend geschult und unterwiesen. Die Schulung und Unterweisung wird schriftlich dokumentiert und ist von jedem Mitarbeiter zu unterschreiben. Auch das Personal wird angewiesen, den Abstand von mindestens 1,50 m einzuhalten. Sollte dies bei verschiedenen Arbeiten nicht möglich sein, muss ein Mund-Nasen-Schutz oder ein Gesichtsschutz (Face-Shield) getragen werden. Diese Schutzartikel werden dem Personal zur Verfügung gestellt. Auch für das Personal gilt die Husten- und Niesetikette in die Armbeuge sowie die gründliche Handhygiene und Desinfektion. In Personal und Sanitätsraum ist eine Waschegelegenheit mit warmem und kaltem Wasser vorhanden. Weiterhin sind ein Desinfektionsspender sowie alle Mittel für die Hand- und Hautpflege vorhanden.

Vor dem Schichtwechsel wird eine Wischdesinfektion aller Griffe, Geländer, Geräte und sonstige Flächen die durch das Personal berührt werden, mit einer geeigneten Schnelldesinfektion auf Alkoholbasis mit Einmalpapiertüchern durchgeführt. Dabei werden fertige Desinfektionstuchspender vorgehalten.

2.3.12 Reinigungsmethoden

Alle Kontaktflächen werden während des Betriebes mit einem fettlösenden Reinigungsmittel in kurzen Abständen mit Microfasertücher in der Faltschiffmethode abgewischt. Das Reinigungsmittel wird dabei direkt auf das Tuch und nicht auf die zu reinigende Fläche gesprüht. In der Schließzeit werden in gleicher Weise die Kontaktflächen mit einem Desinfektionsmittel desinfiziert. Nach Ende der Betriebszeit werden durch einen externen Dienstleister nach einem Reinigungs- und Desinfektionsplan die Hygieneanforderungen sichergestellt.

Es wird eine einfache Kontrolle der hygienischen Bedingungen durch regelmäßige Abklatschproben durchgeführt. Diese werden im Hause ausgewertet und protokolliert. Die Auswertung bezieht sich nur auf die Zählung der Kolonien und nicht auf die Art der Kolonien.

3. Begrenzung der Besucherzahl

Aufgrund der beschriebenen Auslastungen der einzelnen Becken

| | |
|----------------------|---------------------------|
| Schwimmbecken | 31 Badegäste |
| Nichtschwimmerbecken | 25 Badegäste |
| Planschbecken | 5 Badegäste (bis 3 Jahre) |

wird eine zeitgleiche Anwesenheit auf **61 Badegäste** begrenzt.

Die Öffnungszeiten und Besucherzahlen werden nach Kundengruppe getrennt aufgeteilt.

Derzeit ist noch nicht klar ob eine Schulschwimmsport stattfinden wird. Es soll keine

Vermischung von Schul-, bzw. Vereinsschwimmen mit den öffentlichen Badegästen erfolgen.

Daher muss die Öffnungszeit getrennt betrachtet werden:

| Wochentag | Schul- /Vereinsschwimmzeit | Öffentlichkeit |
|------------------|-----------------------------------|-----------------------|
| Montag | 08:00 – 21:30 Uhr | Geschlossen |
| Dienstag | 08:00 – 13:15 Uhr | 14:00 – 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 – 13:15/ 17:00 – 21:30 Uhr | 14:00 – 16:30 Uhr |
| Donnerstag | Geschlossen | 06:00 – 19:30 Uhr |
| Freitag | 08:00 – 13:15 Uhr | 14:00 – 19:30 Uhr |
| Samstag | Geschlossen | 09:00 – 17:30 Uhr |
| Sonntag | Geschlossen | 09:00 – 17:30 Uhr |

Sollte kein Schulschwimmsport stattfinden sind die Öffnungszeiten wie folgt:

| Wochentag | Vereinsschwimmzeit | Öffentlichkeit |
|------------------|---------------------------|-----------------------|
| Montag | 08:00 – 21:30 Uhr | Geschlossen |
| Dienstag | 20:00 – 21:30 Uhr | 08:00 – 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 19:00 – 21:30 Uhr | 08:00 – 16:30 Uhr |
| Donnerstag | Geschlossen | 06:00 – 19:30 Uhr |
| Freitag | Geschlossen | 08:00 – 19:30 Uhr |
| Samstag | Geschlossen | 09:00 – 17:30 Uhr |
| Sonntag | Geschlossen | 09:00 – 17:30 Uhr |

Die Badezeiten sollen in Zeitslots von 2 Stunden erfolgen. Dies würde z.B. wie folgt aussehen: Wir öffnen um 8 Uhr, es kann bis 10 Uhr geschwommen werden, das Hallenbad schließt um 10:30 Uhr. Anschließend erfolgt eine 30-minütige Reinigungszeit. Der nächste Zeitslot beginnt um 11 Uhr.

Damit haben wir Zeitslots ab 8, 11, 14, 17 Uhr. Die Kundentrennung bedeutet auch, dass Vereinsschwimmzeiten während der öffentlichen Badezeit nicht stattfinden kann. Dies würde die Rehasportgemeinschaft und die DLRG betreffen.

4. Schul- und Vereinsbetrieb, inkl. gewerbliche Anbieter

4.1 Schulschwimmen

Das Schulschwimmen kann unter folgenden Voraussetzungen stattfinden:

Eine MNS-Maske muss im Gebäude immer getragen werden. Ausgenommen sind der Duschbereich und die Schwimmhalle.

- Der Zugang zum Eingangsbereich bis zum Drehkreuz wird immer nur für einen Klassenverband erlaubt.
- Es werden vorrangig die Sammelumkleiden verwendet. Pro Sammelumkleide steht eine Bewegungsfläche von 25m². Gegeben falls muss sich in mehreren Etappen umgezogen werden.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutz/erklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

- Es gibt 25 Einzelumkleiden für eine weitere Schulklasse.
- Es gibt eine Einbahnstraßenregelung von der Umkleide zu den Duschen in die Schwimmhalle.
- Die Duschräume sind nur für die Nutzung vor dem Schwimmen freigegeben. Nach dem Schwimmen dürfen die Duschen nicht mehr benutzt werden.
- Die Föhne dürfen nicht benutzt werden.
- Generell soll die Aufenthaltsdauer im Umkleidebereich so kurz wie möglich sein.
- Falls eine weitere Klasse/Schule das Hallenbad benutzt, muss diese auf die Einzelkabinen ausweichen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Klassen sich nicht in der Umkleide /Dusche begegnen.
- in der Schwimmhalle wird das Schwimmerbecken mit 2 Trennleinen dauerhaft geteilt:
Bahn 4+5 steht der Klasse der Sammelumkleiden zur Verfügung.
Bahn 1+2 steht der Klasse der Einzelumkleiden zur Verfügung.
Bahn 3 ist eine Distanzbahn, die nicht benutzt werden darf.
- In der Schwimmhalle werden keine Stühle oder Bänke als Sitzmöglichkeiten angeboten.
- Die Lehrkräfte haben darauf zu achten, dass nur Laufwege ohne Begegnungsverkehr durch die Schüler benutzt werden.
- Das Nichtschwimmerbecken ist zeitgleich nur durch eine Klasse zu benutzen. Eine Absprache zwischen den Lehrkräften ist erforderlich.
- Ein Parallelbetrieb mit öffentlichen Badegästen bzw. Vereinen ist nicht vorgesehen.
- Aufgrund des Klassenverbandes kann die Anzahl der Schüler, die gleichzeitig in den Schwimmbecken trainieren, höher sein als für den öffentlichen Badebetrieb.
- Eine Reinigung des Umkleidebereiches findet nach jeder Schulklasse durch unser Personal statt.

4.2 Vereinsschwimmen

Das Vereinsschwimmen ist mit dem öffentlichen Badebetrieb gleich zu setzen, da die Teilnehmer nur zu der Trainingszeit zusammentreffen. Daher gelten in den Vereinszeiten die gleiche Anzahl an gleichzeitigen Personen in den einzelnen Schwimmbecken. Jeder Verein muss ein für seinen Bereich zugeschnittenes Hygienekonzept dem Badbetreiber vor Aufnahme des Trainingsbetriebes vorlegen.

4.3 gewerbliche Anbieter

Teilnehmer von gewerbliche Anbieter von Schwimmkursen und Aqua-Sport sind öffentliche Badegäste, die Eintritt bezahlen und nur während der Kurszeit am Unterricht teilnehmen.

Gewerbliche Anbieter müssen sich an die Regeln im Hygieneplan halten.

Eine Belegung der Wasserfläche je Einheit darf folgende Zahlen nicht übersteigen:

Schwimmbecken: pro Bahn 6 Personen

Nichtschwimmerbecken (NSB): halbes NSB 12 Personen

Die Teilnehmer müssen sich ein E-Ticket kaufen, oder bei vorhandenen Punktekarten/ Firmenkarten reservieren. Das gleiche gilt für die Trainer und Übungsleiter*innen.

Ohne E-Ticket kein Einlass.

Schwimmschulen müssen dem Badbetreiber ein Konzept nachweisen, wie mit den Schwimmschülern*innen vom Eingang, Umkleide, Schwimmhalle, bis zum Ausgang umgegangen, bzw. begleitet werden. Die Erziehungsberechtigten können die Kinder nicht begleiten. Ein Aufenthalt während des Schwimmkurses ist weder im Eingangsbereich noch im Schwimmbad erlaubt. Ausnahme zum Aufenthalt im Gebäude wäre die Gaststätte.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutz/erklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Maintal Beteiligung GmbH
Maintalbad
Herr Roland Allmannsdörfer
Klosterhofstraße 4-6
63477 Maintal

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Maintal Beteiligungs GmbH nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Maintal Beteiligungs GmbH unter <https://maintalbad.de/datenschutzerklaerung-2/>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Maintal Beteiligungs GmbH
Sitz: Klosterhofstraße 4-6 ·
63477 Maintal
☎ 06181 / 400 - 0

Geschäftsführung:
Frank Krause,
Thilo Trumpfheller
Aufsichtsrat:
Vorsitzende : Monika Böttcher

Bankverbindung:
Sparkasse Hanau
IBAN Nummer: DE73 5065 0023 0000 1153 37
BIC: HELADEF1HAN
BLZ: 506 500 23 Kto.-Nr.: 115 337

USt.-ID-Nr.: DE 113525371
Holding St.-Nr. 044 225 24228
Amtsgericht Hanau HRB 2856